

Gemeinde Fleischwangen

öffentlich

Niederschrift
über die
Verhandlungen
des **Gemeinderats**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20.02.2019
Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Egger
8 Gemeinderäte
Normalzahl: 8

^
Sitzungsbeginn:
Sitzungsende:

abwesend:
außerdem anwesend: 20 Zuhörer
19.00 Uhr
19.50 Uhr

1. Bekanntgaben

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass

- In Ebenweiler eine Informationsveranstaltung zur Neufassung des Landschaftsschutzgebietes Altshausen – Laubbach – Fleischwangen stattgefunden hat. Grundsätzlich geht es um eine Aktualisierung der Satzung und Anpassung der räumlichen Abgrenzung.
- Im Kindergarten ein Glasschaden aufgetreten ist. Dieser wird nun zeitnah behoben.
- Die Bach-, Kirch- und Rathausstraße wie im vergangenen Jahr gesperrt sind. Dieses Mal wurde rechtzeitig im AVA auf die Sperrung hingewiesen.
- Im April bzw. Mai es zur Sperrung der Kreisstraße in Richtung Fronhofen kommen wird, da die Kurve kurz vor Feldmoos entschärft werden soll.
- Mitte März die Bauarbeiten an der L288 weitergehen. Die Umleitungsstrecke betrifft die Gemeinde nur am Rande, da die Umleitung über Danketsweiler und Esenhausen verläuft.

2. Mobilfunk;

Abstimmung weiteres Vorgehen

Der Vorsitzende informiert, dass am Donnerstag, den 07. Februar in der Gemeindehalle eine Infoveranstaltung über den Ausbau des Mobilfunks in Fleischwangen stattfand. Hierbei wurden aus der Bevölkerung Bitten an die Gemeinde geäußert.

Zum einen wurde gewünscht einen neutralen Fachmann einzuladen, der über das Thema Mobilfunk berichtet und zum anderen sollte der Bedarf nachgewiesen werden.

Hier besteht die Möglichkeit eines förmlichen Verfahrens (Bürgerentscheid), welcher mit deutlich mehr Kosten verbunden ist, und eines nicht förmlichen Verfahren (einfache Befragung).

Eine solche Befragung birgt Ungenauigkeiten. Es kann durchaus den wahren Bedarf nicht korrekt wieder geben, da momentan die meisten Personen bereits einen funktionierenden Handyempfang über Telefonica haben. Außerdem beteiligen sich die Gegenredner immer mehr als Befürworter. Aus Sicht der Verwaltung war die Zustimmung am Abend deutlich

größer für den Ausbau des Mobilfunkmastes. Auch ist zu bedenken, dass der Mobilfunk in der Zukunft immer wichtiger wird.

Zu klären ist insbesondere der Standort. Hier kommen der Bereich Bauhof/Feuerwehr/Vereinsheim, Asylunterkunft, Schule/Kindergarten und das Rathaus in Frage. Aus Sicht der Verwaltung kommt wenn dann nur das Rathaus bzw. Vereinsheim in Betracht.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde befürwortet, dass ein neutraler Fachmann hierzu Stellung nehmen soll. Insbesondere sollen die Vor- und Nachteile aufgezählt werden, sowie der optimale Standort (im oder außerhalb des Ortes) gefunden werden.

Eine Bedarfsermittlung soll vorerst nicht gemacht werden.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

- 1. Die Gemeinde wird einen neutralen Fachmann zur Beratung hinzuziehen.**
- 2. Die Ergebnisse sollen in einer erneuten Bürgerinfo vorgestellt werden.**
- 3. Die Bürger können weitere Fragen an die Gemeinde richten, die der Fachmann vorher klärt.**

3. Sanierung Musikheim

Im vergangenen Jahr ist der Musikverein auf die Verwaltung zugekommen mit der Bitte, das Musikheim zu sanieren.

Daraufhin wurde eine Kostenschätzung in Abstimmung mit dem Musikverein vorgenommen. Diese beläuft sich auf rund 12.500 €. Dieser beinhaltet die Grundreinigung der Böden, das Abschleifen und Versiegeln des Holzbodens, die Verbesserung der Tontechnik, das Abschleifen und Lackieren der Fenster sowie Türen, die Bereitstellung der Farbe, die Erneuerung der Akustikdecke und Umrüstung der Beleuchtung auf LED.

Der Musikverein würde in Eigenleistung das Streichen, abmontieren der Sockelleisten, das abmachen des Putzes sowie den Umbau der Halterungen der momentanen Beleuchtung übernehmen.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Maßnahme notwendig und sollte zeitnah umgesetzt werden. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde gebeten, dass auch eventuelle Maßnahmen im Landjugendheim geprüft werden sollen. Der Vorsitzende sicherte dies zu.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Bereitstellung der Mittel in Höhe von rund 12.500 € im HH-Plan 2019 wird zugestimmt.

4. Anpassung Kindergartengebühren

Der Gemeinderat hat sich vor einiger Zeit dafür ausgesprochen, dass die Elternbeiträge für den Kindergarten Fleischwangen jährlich angepasst werden sollen. Die letzte Erhöhung ruht

aus dem Jahr 2018. Durch höhere Personalkosten und die Mehraufwendungen des Neubaus ist eine Erhöhung geboten und gerechtfertigt. Langfristig sollen die Gebühren an den Landesentwicklungen teilhaben. Für das Jahr 2019 werden voraussichtlich 6 % Erhöhungen von den Landesverbänden vorgeschlagen.

Die Elternbeiträge im Kindergarten reduzieren den Aufwand. Darüber hinaus soll nun, wie oben dargestellt, eine weitere Anhebung der Elternbeiträge erfolgen.

Ziel bleibt landesweit, rund 20 Prozent der Betriebsausgaben durch Elternbeiträge zu decken. Die landesweiten Empfehlungen orientieren sich an Personal- und Energiekostensteigerungen, bewirken jedoch keine grundsätzliche Erhöhung des Kostendeckungsgrades. Im Fokus soll die finanzielle Belastbarkeit der Eltern bleiben.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Erhoben werden 11 Monatsbeiträge. Gültig ab 1. September 2019.

2. Ab 1. September 2019 werden folgende Elternbeiträge erhoben:

Regelgruppe	pro Kind aus Familien mit 1 Kind	115,00 €
	pro Kind aus Familien mit 2 Kindern unter 18 Jahren	93,00 €
	pro Kind aus Familien mit 3 Kindern unter 18 Jahren	51,00 €
	pro Kind aus Familien mit 4 u. mehr Kindern u. 18 J.	22,00 €
Kinder unter 3 Jahre	pro Kind aus Familien mit 1 Kind	166,00 €
	pro Kind aus Familien mit 2 Kindern unter 18 Jahren	137,00 €
	pro Kind aus Familien mit 3 Kindern unter 18 Jahren	71,00 €
	pro Kind aus Familien mit 4 u. mehr Kindern u. 18 J.	31,00 €
Ganztagesbetreuung	pro Kind aus Familien mit 1 Kind	36,00 €
pro Wochentag im Monat	pro Kind aus Familien mit 2 u. mehr Kindern u. 18 Jahren	30,00 €
Mittagsessen:	pro Mahlzeit	3,95 €

3. Für die verlängerten Öffnungszeiten wird kein Zuschlag erhoben.

4. Elternbeiträge für Grundschüler im Rahmen der verlässlichen Grundschule werden in Höhe von 20,00 € pro Monat erhoben.

5. Vereinszuwendungen

Die Vereine erhalten jedes Jahr einen Zuschuss von der Gemeinde. Der Gemeinderat hat über die Höhe zu entscheiden.

Im Haushaltsplan 2019 sollen folgende Beträge bereitgestellt werden:

Musikverein	700,00 €
Sportverein	700,00 €
Narrenverein	200,00 €
Landjugend	150,00 €
Teeny-Gruppe	150,00 €
Blutrittergruppe	200,00 €
Seniorenkreis	100,00 €

Die Verwaltung schlägt vor den Vereinszuwendungen zuzustimmen und nach Genehmigung des Haushaltsplanes auszuführen!

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Den Vereinszuwendungen wird gemäß der Sitzungsvorlage zugestimmt.

6. Ausstattung Gemeindehalle

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat, dass es eine Anfrage zu möglichen Anschaffungen in der Gemeindehalle gab. Hierzu hat die Verwaltung eine Aufstellung angefertigt.

Ersatz für den Dämpfer	5.000 bis 7.000 €
Neues Mischpult	1.500 €
Tellerwärmer	1.200 – 2.000 €
Inventar	je nach Notwendigkeit
Erneuerung Bestuhlung	50.000 bis 70.000 €
Ergänzung Lichttechnik	je nach Bedarf und Ausführung

Der Vorsitzende hat vorgeschlagen, die Anschaffungen mit den Vereinen in einer Vereinsbesprechung abzustimmen. Zu Prüfen ist, ob alles benötigt wird, da einige Geräte nur selten genutzt werden.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Anschaffungen sollen mit den Vereinen besprochen werden und dann erneut im Gemeinderat beschlossen werden.

7. Bürgerfragestunde

- Die anwesenden Vereinsvertreter haben sich für die Zuschüsse der Gemeinde bedankt.
- Aus der Mitte der Zuhörerschaft wurde nach der gemeinsamen Reinigung des Mobiliars gefragt. Der Vorsitzende erklärt, dass der Termin in der Vereinsbesprechung geklärt wird.
- Aus der Mitte der Zuhörerschaft wurde nach der Außenanlage des Kindergartens bzw. Grundschule gefragt. Der Vorsitzende erklärt, dass hier erst noch ein Plan erstellt wird.

8. Anträge – Wünsche – Verschiedenes

Aus der Mitte des Gemeinderates gab es keine anfragen.

Bürgermeister und Schriftführer

Gemeinderat